



20.01.2007

[ [▶ tagesschau.de](#) [▶ Inland](#) [▶ Berliner Kungelrunden](#) ]

**Inland**

Wie in Berlin gekungelt wird (1)

**Öffentliche Geheimtreffs und verborgene Restaurants**

**Das Politiker gerne kungeln, ist altbekannt. Ob im legendären Cafe Einstein in Reichstagsnähe oder im Edel-Restaurant im versteckten Hinterhof - Oliver Guenther berichtet, wo die Politiker beim Kungeln gerne gesehen werden möchten - und wo nicht.**

*Von Oliver Guenther, HR, ARD-Hauptstadtstudio*

Das Cafe Einstein unter den Linden: Auf den ersten Blick ein ganz normales Cafehaus. Gepflegte Atmosphäre, im Hintergrund das Röcheln der Kaffeemaschine. In Sachen Politikertreff aber ist das Einstein wohl einmalig. Nirgendwo treffen sich so viele Politiker wie hier. "Wir sind ganz in der Nähe des Reichstages. Um uns herum sind die politischen Fraktionen, aber eben auch fast alle journalistischen Fraktionen", sagt Einstein-Chef Gerald Uhlig.



Cafe Einstein unter den Linden: Wer sich hier wohl als nächstes mit wem trifft?

Die Folge: Das "Einstein" ist für Politiker der richtige Ort, wenn man gesehen werden will - und wenn Journalisten darüber

**Serie: Wie in Berlin gekungelt wird**  
 Wo treffen sich Politiker, wenn sie beim überparteilichen Plausch gesehen werden wollen? Und wo finden die wirklich heimlichen Treffs statt? Was hat es mit der "Pizza-Connection" und dem "Andenpakt" auf sich? Eine Serie in fünf Teilen.

schreiben sollen. Als Kurt Beck und Altkanzler Gerhard Schröder sich hier beispielsweise zum gemeinsamen Frühstück trafen, war die Botschaft nach außen klar: Beck wird neuer SPD-Chef. Denn im Einstein ist man nie unter sich. Zwar gibt es Hinterzimmer- und -Türen, aber die bleiben offen. "Wenn hier einer die Tür zumacht, dann wäre ich das. Das passiert aber nicht", stellt Einstein-Chef Uhlig klar.

**Ungestört bei edlem Rotwein**

Wer es diskreter haben will und beim Kungeln ungestört sein möchte, für den gibt es andere Orte. Zum Beispiel das Berliner Restaurant "Maxwell" in der Bergstraße, fünf Autominuten vom Reichstag entfernt. Viel edles Holz, viel Leder, weiß eingedeckte Tische. Bei "Loup de Mer" vom Lavasteingrill und edlem Rotwein bleibt man ungestört. Genau das suchen Politiker im "Maxwell", ist sich Restaurantleiter Werner Marquard sicher: "Wir liegen in einem Hinterhof und man wird nicht gleich gesehen. Am nächsten Tag fragen die Leute zwar, wer denn da mit den dicken Limousinen angefahren kam. Aber die Politiker sitzen hier sehr abgeschirmt", zählt Marquard die Vorzüge seines Etablissements auf.



Geld sammeln, wo es vorhanden ist: Rudolf Seiters und die Begum Inaara Aga Khan im Cafe Einstein in Berlin, einem beliebten Treffpunkt für Politiker und andere Prominente.

**Kungelrunde geplatzt**

Im "Maxwell" traf sich auch die wohl hochrangigste Kungelrunde des Jahres. Der amtierende Außenminister Frank Walter Steinmeier lud seine Vorgänger Genscher,



**Nachrichten-Weltatlas**



**Deutschland**

Landkarte, weitere Nachrichten aus der Region und viele Hintergrundinformationen. [Flash|HTML]

**Mehr Inland**

- ▶ Kurnaz: Berlin wollte noch 2005 Terrorverdacht erhärten
- ▶ Bahn kämpft noch immer gegen "Kyrill"-Folgen
- ▶ "Alle Zeichen standen bei 'Kyrill' auf Sturm"
- ▶ Interview: "Huber hat derzeit die besseren Chancen"
- ▶ Bundeswehr prüft Tornado-Einsatz vor Ort

